



#### Kontakte für Presse & Medien

Susanne Hallermann  
Medienbeauftragte  
[medien@wir-pflegen.net](mailto:medien@wir-pflegen.net)  
Tel: 01522 8576840

Christian Pälme  
Fachreferent Pflegepolitik &  
Familienpflege  
[pflegepolitik@wir-pflegen.net](mailto:pflegepolitik@wir-pflegen.net)  
Tel: 0163 3735622

#### Kontakt Verein

Haus der Pflegeberufe  
Alt-Moabit 91  
10559 Berlin

Tel: 030 45975770  
[www.wir-pflegen.net](http://www.wir-pflegen.net)  
[vorstand@wir-pflegen.net](mailto:vorstand@wir-pflegen.net)

## Pressemitteilung

Berlin, 08.03.2019

### Pflegetätigkeit benachteiligt Frauen

In Deutschland versorgen und begleiten vor allem Frauen pflegebedürftige Menschen. Rund drei Viertel aller pflegenden Angehörigen sind Frauen. Das hat diverse Gründe.

Familienarbeit ist in Deutschland noch immer primär Frauenarbeit. Gerade hier machen sich tradierte Rollenmuster bemerkbar, worauf auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in einer kürzlich veröffentlichten Studie hinweist. Diese Erwartungen werden über das Pflegesystem zudem verstärkt.

„Unser Pflegesystem schiebt die Verantwortung für die Pflege auf die Familien. Damit gehen vor allem für Frauen häufig hohe Belastungen und prekäre finanzielle Lebenslagen einher“, sagt Susanne Hallermann von der wir pflegen Initiative gegen Armut durch Pflege. Hinzu kommt, dass die Einkommenslücke zwischen Frauen und Männern konstant hoch bleibt. Wenn sich dann in Familien die Frage stellt: „Wer übernimmt die Pflege?“ sind es oft Frauen, die Beruf und Einkommen reduzieren, da dadurch die Folgekosten oftmals niedriger und die Haushaltseinkommen höher bleiben.

Die skandinavischen Länder organisieren Pflege dagegen in überwiegend kommunaler Verantwortung. Dadurch werden Familien stark entlastet. Zudem investieren die entsprechenden Länder auch mehr in ihr Pflegesystem als Deutschland. Zugleich hat zum Beispiel Schweden auch eine höhere Frauenerwerbsquote.

Christian Pälme vom Verein wir pflegen e.V. fordert eine Pflegewende, um die Benachteiligung von Frauen konkret zu reduzieren: „Um eine geschlechtergerechte Aufteilung der Pflegeverantwortung zu erreichen, bedarf es einer grundlegenden Modernisierung des Pflegesystems. Dazu gehören ausreichende bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige und insgesamt höhere Investitionen in die häusliche Pflege. Wichtig ist auch, dass

die Kommunen wieder Pflege stärker als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge begreifen.“ So seien mehr ergänzende kommunale Unterstützungsangebote nötig, um zum Beispiel die Vereinbarkeit von Berufs- und Pflegetätigkeit zu verbessern.

Zur gleichstellungspolitisch wichtigen Frage der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf hat der Verein vor kurzem ein Positionspapier veröffentlicht. Darin wird die Einführung eines Vereinbarkeitsbudgets für mehr zeitliche und finanzielle Flexibilität in der häuslichen Pflege gefordert.

### **Ansprechpartner\*innen des Vereins:**

Christian Pälme - Email: [pflgepolitik@wir-pflegen.net](mailto:pflgepolitik@wir-pflegen.net) / Telefon: 0163. 373 56 22

Susanne Hallermann – Email: [medien@wir-pflegen.net](mailto:medien@wir-pflegen.net) / Telefon: 01522. 857 684 0

### **Quellen:**

- wir pflegen e.V. (2019): „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf!“ – Forderungen und Lösungen pflegender Angehöriger, Berlin, Link: <https://www.wir-pflegen.net/projekte/vereinbarkeit-von-pflege-und-beruf/>
- Heintze, Dr. Cornelia (2015): Auf der Highroad - der skandinavische Weg zu einem zeitgemäßen Pflegesystem: ein Vergleich zwischen fünf nordischen Ländern und Deutschland, Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2. akt. u. überarb. Aufl. Bonn, Link: <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/11337.pdf>
- tagesschau (05.03.2019): DIW-Studie Hausarbeit bleibt an Frauen hängen, Link: <https://www.tagesschau.de/inland/frauen-hausarbeit-103.html>

#### **Bankverbindung:**

Bank für Sozialwirtschaft  
BIC: BFSWDE33HAN  
IBAN: DE22 2512 0510 0009 4298 00

#### **Vereinsregister:**

Registergericht Hamburg VR 20713  
Finanzamt Hamburg – Steuer Nr.: 17/452/01977

#### **Vorstand:**

Sebastian Fischer, Dr. Sigrun Fuchs,  
Eckehard Hauck, Ursula Helms,  
Almut Laudien, Frank Schumann